

PRESSEMITTEILUNG

Kölner Ring bleibt tagsüber in beiden Richtungen der Baustelle bei Köln-Lövenich zweispurig

Köln/Münster/Düsseldorf – 17. April 2012: Konnte im Vorfeld einer Unternehmensversammlung des *Verband Verkehrswirtschaft und Logistik Nordrhein-Westfalen* (VVWL) am 5. April bereits erreicht werden, dass Lkw weiterhin durch die Baustelle fahren dürfen, folgte heute die zweite gute Nachricht für die Verkehrswirtschaft. Wie *straßen.nrw* bestätigt, wird der Verkehr auf der A1 in beiden Richtungen tagsüber von 05.00 bis 21.00 Uhr zweispurig fahren können. „Dadurch wird nicht nur die Stausituation entschärft. Lkw können jetzt größtenteils auf der Autobahn bleiben, ohne Umwege durch Wohngebiete und über Landstraßen fahren zu müssen“, lobt Dr. Christoph Kösters, Hauptgeschäftsführer des VVWL, die Entscheidung.

Vorangegangen war dieser neuen Planung eine intensive Diskussion mit der Bezirksregierung Köln und dem Bauträger *straßen.nrw*, in die sich unter der Führung des VVWL zahlreiche Unternehmer aus der Logistik sowie Vertreter der Industrie und der IHK zu Köln einbrachten. Im Kompromiss vom 5. April war noch geplant, den Verkehr in nördlicher Richtung einspurig zu gestalten, was von der Verkehrswirtschaft als unbefriedigende Lösung empfunden wurde. „Mit der Lösung des heutigen Tages wird es natürlich immer noch Stau-probleme geben. Nach allen Überlegungen ist dies jedoch das vorteilhafteste Ergebnis für alle Verkehrsteilnehmer, ohne dass die Sicherheit vernachlässigt wird“, kommentiert Kösters das Resultat.

Münster/Düsseldorf, den 17. April 2012
Dr. Christoph Kösters
Hauptgeschäftsführer